

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Lutz Lorenz
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 – 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

E-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 14/18 vom 16. Januar 2018

Fördermittelbescheide übergeben 1,5 Millionen Euro für zwei Innenstadtprojekte

Am 11. Januar 2018 hat Elfie Heesch, Abteilungsleiterin im Brandenburgischen Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, im Eberswalder Rathaus zwei Fördermittelbescheide übergeben.

Mit einer Förderung in Höhe von 1.378.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) kann nun das Gelände der ehemaligen Dachpappe-Fabrik „Büsscher & Hoffmann“ in der Nähe des Hauptbahnhofes von Eberswalde - bei einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 1.738.000 Euro - saniert werden. Hierbei geht es um die Beseitigung von Altlasten der Dachpappenherstellung und den Rückbau von Gebäuden.

Baudezernentin Anne Fellner erläuterte dazu die nächsten Aufgaben: es gehe nun einerseits darum, die Gefahrenabwehr zu realisieren und zugleich ein Umweltprojekt im Stadt-Umland-Wettbewerb aufzulegen. Ein erstes Los zur Baufeldfreimachung ist bereits ausgeschrieben und wird am Donnerstag, dem 18. Januar 2018, vergeben, um diese Teilmaßnahme noch vor der Vogelbrutsaison abschließen zu können.

Die Dezernentin erklärte, der Durchführungszeitraum der Maßnahme werde bis Mitte 2019 abgeschlossen sein. Damit habe die Stadt – nach der „Märkischen Heide“ – das zweite große Sanierungsprojekt zu Altlasten in Arbeit.

Ein zweiter Förderbescheid wurde an den privaten Investor Oliver Findeisen übergeben, Inhaber der Fitness Company Eberswalde. Mit 200.000 Euro ebenfalls aus dem EFRE finanziert, werden die Umbau- und Sanierungsarbeiten einer Gründerzeit-Villa gefördert, die zu einem Vitalitätszentrum ausgebaut wird.

Seite 2 – Presseinformation zur Übergabe von Fördermittelbescheiden am 16. Januar 2018

„Mit der neuen Nutzung des seit langem leerstehenden ehemaligen Arbeitsgerichts, zieht wieder neues Leben in das denkmalgeschützte Gebäude. Dies ist vor allem dem Engagement des privaten Investors zu verdanken,“ erklärte Brandenburgs Bauministerin Kathrin Schneider im Vorfeld der Fördermittelübergabe.

Elfie Heesch hob hervor, wie sehr die Neunutzung eines denkmalgeschützten Gebäudes identitätsstiftend sei und erklärte: „Eine Stadt lebt von solchem Engagement.“

Bürgermeister Friedhelm Boginski erinnerte an die wechselvolle Geschichte der Villa, einst Wohn- und Dienstgebäude für die Direktoren der Chemischen Fabrik Finowtal, später Arbeitsgericht der Stadt, ergänzt von Baudezernentin Anne Fellner: „Wir freuen uns sehr, dass dieses Haus mit seiner langen gewerblichen Geschichte aus dem Dornröschenschlaf geholt wurde und wieder eine Zukunft haben wird. Es ist uns im politischen Raum außerordentlich wichtig, sowohl eine kommunale Aufgabe als auch einen privaten Investor im Stadtgebiet gefördert zu sehen“, so Anne Fellner.

Oliver Findeisen bestätigte einen Wandel in seiner Branche, die sich mit dem neuen Zentrum auch in Eberswalde erkennen lassen werde: „Wir sind schon lange keine Muckibude mehr, sondern ein gesundheitsorientiertes Sportzentrum“, erklärte er bei der Entgegennahme des Fördermittelbescheides.

Beide Vorhaben wurden im Rahmen der Richtlinie des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung zur nachhaltigen Entwicklung von Stadt und Umland (NESUR) bewilligt.